Rathaus-Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

26. Juli 1949 Blatt 866

Kredit der Stadt Wien für die Wiener Theater

Heute mittag fand im Rathaus unter dem Vorsitz von Bürgermeister Dr.h.c. Körner eine Sitzung statt, an der als Vertreter der Stadtverwaltung Vizebürgermeister Honay, Stadtrat Resch und Stadtrat Dr. Matejka, für die Wiener Theaterdirektoren die Direktoren Horak, Stoß, Epp und Marik teilnahmen. In der Sitzung wurde das von der Bühnengewerkschaft und den Theaterdirektoren gestellte Ansuchen um finanzielle Hilfe besprochen.

Es wurde vereinbart, dass die Stadt Wien vier Sprechbühnen und zwei Operettentheatern einen einmaligen zinsenfreien Kredit, gestützt auf die voraussichtlichen Einnahmen aus dem Kulturgroschen in diesem Jahr, gewährt. Der Kredit, dessen Höhe und Rückzahlungsmodalitäten nach Überprüfung der Geschäftsgebarung der einzelnen Theater durch das Kontrollamt der Stadt Wien bestimmt wird, ist zweckgebunden für die Auszahlung der fälligen Bezüge. Gleichzeitig mit dem Kredit der Stadt Wien soll auch der Bund einen entsprechenden Kredit gewähren.

Folgende Theater sind in diese Aktion einbezogen: das Volkstheater, die Scala, die Insel in der Komödie, das Theater in der Josefstadt, das Raimundtheater und das Bürgertheater. Mit der Flüssigmachung der Geldmittel kann im Laufe der nächsten Woche gerechnet werden.

Holländische Boxer beim Bürgermeister

Bürgermeister Dr.h.c. Körner empfing heute vormittag in Anwesenheit von Vizebürgermeister Honay und Stadtrat Dr. Matejka die holländische Nationalstaffel der Amateurboxer, die zum Länderkampf nach Wien gekommen ist.

Der Bürgermeister hiess die holländischen Gäste herzlich willkommen. Wien freut sich, sagte er, wenn Vertreter anderer

Nationen nach Österreich kommen und im Geiste echter Sportkameradschaft alte Beziehungen wieder erneuern.

Die 15 Mitglieder der Nationalstaffel und ihre Begleitpersonen wurden dem Bürgermeister durch das Vorstandsmitglied des Amateurboxverbandes, Redakteur Huber, vorgestellt. Im Namen der Gäste begrüsste der Trainer Buse den Bürgermeister und dankte ihm für den Empfang. Abschliessend begleitete Stadtrat Dr. Matejka die Gäste beim Rundgang durch das Rathaus und die Johann Strauß-Ausstellung.

Junge Engländer arbeiten in Wiener Gartenanlagen

Heute früh sind auf dem Südbahnhof 53 junge Engländer, 42 Burschen und 11 Mädchen, angekommen. Die Burschen werden in Wien im Rahmen der Aktion "Jugend am Werk" an der Wiederinstandsetzung von Wiener Parkanlagen arbeiten. Die Mädchen werden während der Zeit ihres Aufenthaltes in städtischen Kindergärten mithelfen. Der Aufenthalt der Jugendlichen in Wien ist für drei Wochen festgesetzt.

Zur Begrüssung hatten sich auf dem Bahnhof Vizebürgermeister Honay sowie Vertreter der Aktion "Jugend am Werk" eingefunden.

Erfassung der Wahlberechtigten

Der Bürgermeister hat eine Kundmachung über die allgemeine Verpflichtung zur Mitwirkung bei der Erfassung der Wahlberechtigten für die Wahlen am 9. Oktober erlassen. Durch diese Kundmachung werden die Hauseigentümer oder deren Stellvertreter verpflichtet, bei der zuständigen Kartenstelle, zugleich mit den Lebensmittelkarten für die 57. Kartenperiode die Formulare der Hausliste und der Wähleranlageblätter zu beheben und die Wähleranlageblätter sofort an die Wahlberechtigten zu verteilen.

Zur Ausfüllung der Wähleranlageblätter sind alle Wahlberechtigten verpflichtet. Das sind alle Männer und Frauen, die vor dem 1. Jänner 1949 das 20. Lebensjahr überschritten haben, also

spätestens am 31. Dezember 1928 geboren sind, am 1. August 1949 die Österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind und an diesem Tag ihren ordentlichen Wohnsitz in Wien haben. Die Wahlberechtigten sind verpflichtet, ihr Wähleranlageblatt binnen 24 Stunden auszufüllen und unmittelbar darauf dem Hauseigentümer oder dessen Stellvertreter zu übergeben.

Wer im Wähleranlageblatt wissentlich unwahre Angaben macht, wird mit Geld bis zu 1000 Schilling oder mit Arrest bis zu vier Wochen bestraft.

Die ausgefüllte Hausliste ist mit den Wähleranlageblättern spätestens am dritten Tag nach der Behebung wieder an die zuständige Kartenstelle abzuliefern.

Der Wortlaut der Kundmachung kann aus den öffentlichen Anschlägen entnommen werden.

Bulgarische Eier werden ausgegeben

Das Marktamt der Stadt Wien teilt mit, dass die bereits eingelangten bulgarischen Eier zum Preis von 92 Groschen in allen einschlägigen Geschäften abgegeben werden. Die Eier sind gekennzeichnet.